

Stolpersteine sollen an verfolgte Juden erinnern

Ausstellung ab Mittwoch, 3. Juni, im Rathaus

■ Herford (bo). Um der Juden zu gedenken, die während des NS-Regimes in Herford verfolgt, vertrieben und ermordet wurden, sollen Stolpersteine in der Innenstadt verlegt werden, die der Künstler Gunter Demnig gestaltet hat.

Ende vergangenen Jahres hatte der Stadtrat die Installation beschlossen, jetzt wird der Beschluss umgesetzt. Am Mittwoch, 3. Juni, wird zunächst um 19.30 Uhr im Rathaus eine Ausstellung zum Thema Stolpersteine eröffnet. Der Künstler Gunter Demnig hält danach einen Vortrag. Am nächsten Morgen werden dann die ersten 23 Stolpersteine in der Komtur-,

Creden-, Rosen-, und Fürstenaustraße verlegt.

Derzeit laufen die ersten Vorbereitungen für den Aufbau der Ausstellung. „Die Recyclingbörse hat die Transportkosten für die Ausstellung übernommen“, sagt Christoph Laue vom Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken. Bis Dienstag sollen alle Tafeln im Rathausfoyer hängen, auf denen über die Biographie des Künstlers Gunter Demnig und sein Projekt Stolpersteine berichtet wird.

Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch im Rathaus und zur Verlegung der Steine am Tag darauf sind alle Bürger eingeladen.



Aufbauarbeiten: Torsten Sührig und Alexander Diekmann von der Recyclingbörse sind mit der Vorbereitung der Ausstellung beschäftigt.